

Herbst 2014

Seifert Verlag





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viel ist heutzutage von der Gier die Rede. Sie ist eines der 7 Hauptlaster im Christentum, die Antike berichtet von König Midas, der verhungerte, weil alles zu Gold wurde, was er berührte. Aber nicht bloß Gold will die Gier. Sie will grundsätzlich von allem mehr. Rankings und Charts, Rekorde und Morde, Gipfelsiege, Spitzenplätze, alles strebt nach der Unendlichkeit der Zahl! Auch unsere Bücher lesen sich diesmal wie Variationen über die Gier: Als Schneller-Höher-Weiter taucht sie bei Alexander Pointner auf, als Trend zum Massenkommerz hat sich Toni Stricker ihr widersetzt, die Begierde bei Sissy Böhm ist eine Tochter der Gier, ebenso wie die krasse Akribie, mit der Fritz Lehnens Polizeifotograf sein Handwerk versieht. „Gier fraß Schönheiten“, klingt das Thema im Prozesstagebuch des mutmaßlichen Serienmörders Jack Unterweger bei Astrid Wagner an. Irrwitzig, das Zitat, schockierend, aber deshalb nicht minder wahr: Gier frisst Schönheit, sie frisst alles, was Substanz in unserem Leben hat, Substanz und Bestand.

Maria Seifert

Dr. Maria Seifert
Verlagsleitung

Das Cover des Katalogs zeigt Alexander Pointner (siehe Katalog S. 7) vor der Bergisel-Schanze seines Heimatortes Innsbruck



Besuchen Sie uns auf
facebook.com/seifertverlag

INHALT

Belletristik

Fritz Lehner
Vor dem Angriff
Roman 3



Sachbuch

Sissy Böhm
Im Schatten des Lichts
Eine Familienchronik zwischen Kultur und Adel 4



Astrid Wagner
Verblendet
Die wahre Geschichte der Anwältin, die sich in den Mörder Jack Unterweger verliebte 5



Toni Stricker
Mein Weg nach Pannonien
Autobiographie 6



Alexander Pointner mit Angela Pointner
Mut zum Absprung
So entstehen Höhenflüge 7



Unsere Bestseller:

Fritz Dittlbacher
Kleine Zeiten
Die Geschichte meiner Großmutter 8



Karl Löbl
„Ich war kein Wunder!“
Herbert von Karajan – Legende und Wirklichkeit 8

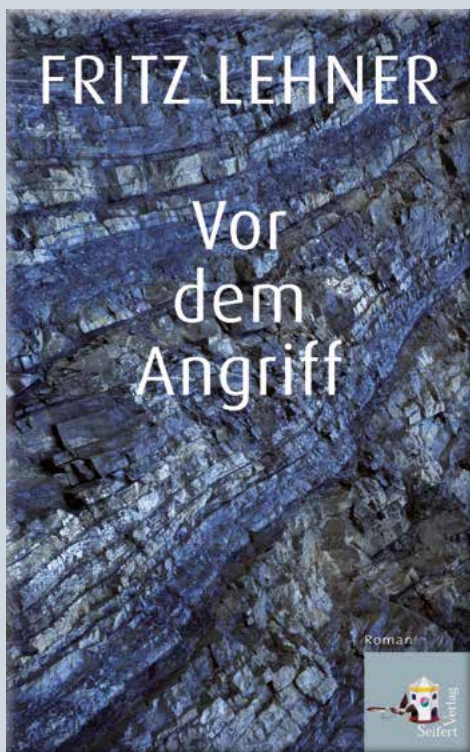


Alexander Lukeneder
Abenteuer Dolomiten
Spannende Forschung – 3000 Meter über dem Meer 8



Impressum, Quellennachweis 8

Ein Polizeifotograf gerät in das Verwirrspiel von Schuld und Unschuld



Fritz Lehner
Vor dem Angriff
 ISBN: 978-3-902924-29-2
 13,4 x 21,5 cm, ca. 320 Seiten
 WG 1112
 ca. € 24,90
 Erscheinungstermin: ca. Oktober 2014



**Packendes Psychodrama
 mit überzeugender
 Milieuschilderung**

Fritz Lehner VOR DEM ANGRIFF

„Alles von dem, was ich während meiner Arbeit fotografiere, ist tot“, denkt Kurt Kragora, als er an diesem 30. August seine Kamera in Position bringt. Aber diesmal ist es anders, diesmal muss er im Landesgericht einen Lebenden fotografieren: seinen Jugendfreund vom Mexikoplatz Adi Vogl. Man hat dessen DNA an der Hundeleine gefunden, mit der das Opfer erdrosselt worden ist. Damit ist alles klar, jede Unsicherheit ausgeschlossen. Kragora hat einen Menschen in höchster Bedrängnis vor sich. Für den erfahrenen Polizeifotografen ein weit schlimmerer Anblick als das, was ihm sonst so geboten wird. Und Kurt Kragora ist einiges gewöhnt, denn normalerweise ist er der Erste an einem jeden Tatort, noch vor allen Kollegen. Jeder Schauplatz muss nämlich nicht nur in der Übersicht, sondern tunlichst auch im Detail festgehalten werden. Und zwar vor dem Angriff, wie es heißt. Was für eine Ironie, dass sie in der Kriminalistik dieses Einfallen der Ermittlungsbeamten in den Tatort Angriff nennen, denkt er noch. Dann drückt er ab. Kein Zweifel, Adi Vogl sieht aus wie ein Mörder. Wenige Stunden später muss Kurt Kragora sich eingestehen, dass sogar ein so abgebrühter Polizeifotograf wie er manchmal vom Gang der Ereignisse überumpelt wird.

Polizeifotograf Kurt Kragora ist einiges gewöhnt, denn normalerweise ist er der Erste am Tatort. Aber diesmal hat er keine Leiche mit Stichwunden oder Schussverletzungen vor sich, sondern seinen Freund Adi Vogl. Er lebt. Und er sieht aus wie ein Mörder.

Foto: privat



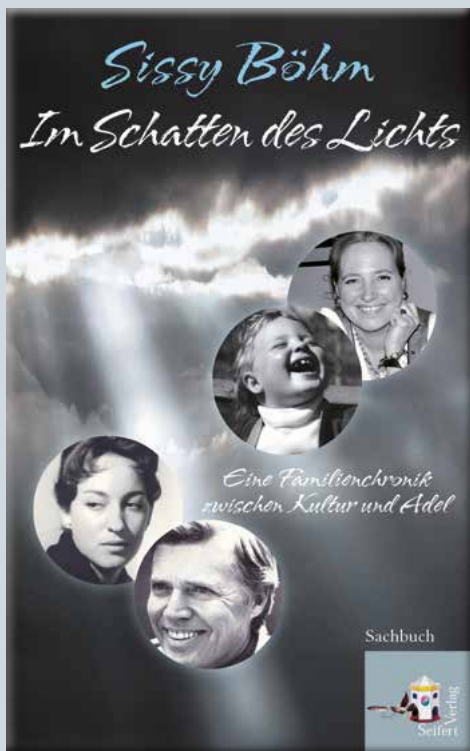
Fritz Lehner, geb. 1948 in Freistadt, Oberösterreich. Absolvent der Hochschule für Film und Fernsehen in Wien. Mitglied der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste, Frankfurt. Mitglied der Akademie der Künste, Berlin. Zu Lehnerns Filmen zählen: „Schöne Tage“ (Buch und Regie), „Mit meinen heißen Tränen“ (Buch und Regie), „Jedermanns Fest“ (Buch und Regie). Für seine Werke wurde er vielfach ausgezeichnet. Sein erster Roman, „Я“, erschien 2003 im Seifert Verlag. Es folgten die Metropol-Trilogie („Hotel Metropol: Ankunft“, „Hotel Metropol: Tage und Nächte“, „Hotel Metropol: Abreise“), 2008 „Der Schneeflockenforscher“ und 2012 „Margolin“ (Buch und Blu-ray).

Vom selben Autor:



ISBN: 978-3-902406-72-9

Wo viel Licht ist, da ist auch viel Schatten – ein Leben im Bannkreis großer Stars



Sissy Böhm
Im Schatten des Lichts
 Eine Familienchronik zwischen Kultur und Adel
 ISBN: 978-3-902924-32-2
 Format: 13,4 x 21,5 cm, ca. 352 Seiten
 gebunden mit SU, illustriert (s/w und Farbe)
 WG 1961
 ca. € 24,90
 Erscheinungstermin: ca. Oktober/November 2014



Reich illustriert, mit weitgehend unveröffentlichtem Bildmaterial

Sissy Böhm

IM SCHATTEN DES LICHTS

Eine Familienchronik zwischen Kultur und Adel

Es begann alles mit einem Film: Am 21. Dezember 1955 hatte in Wien der Film „Sissi“ über die Jugendjahre der österreichischen Kaiserin Elisabeth Premiere. Er eroberte über Nacht ein Massenpublikum und machte neben Romy Schneider in der Rolle der Sissi auch Karlheinz Böhm als Kaiser Franz Joseph zum Star. Drei Monate vor dieser Premiere, am 20. September 1955, kam Karlheinz Böhms erstes Kind, eine Tochter, zur Welt. „Sissy“ nannte der Vater sie, in Anlehnung an die Filmheldin, wobei das y als kleine Abweichung ein Zugeständnis an die Mutter war, der die Ähnlichkeit von Wirklichkeit und Fiktion gar nicht geheuer vorkam. „Aber das Ypsilon hat mir nicht geholfen“, sagt Sissy Böhm heute. Ihr ganzes Leben stand im Bannkreis der Vorfahren, sowohl väterlicherseits wie auch mütterlicherseits. Hier die großen Stars der Musik- und Filmwelt Karl und Karlheinz Böhm, da die lange Ahnenreihe aus der schlesischen Hocharistokratie der Fürsten Lichnowsky. Zwischen Glanz und Elend einer außer Rand und Band geratenen Gesellschaft versucht das Mädchen Sissy verzweifelt, sich ihre eigene Welt zu schaffen, wird von der Mutter auf die glamourösen Partys der High Society geschleppt, lernt die Größen der feinen und weniger feinen Gesellschaft kennen, verwickelt sich in zahllose Affären und Ränke, sodass im Rückblick auf dieses Leben vor allem eines eindrucksvoll zu Tage tritt: Die Wirklichkeit übertrifft jedes Filmdrama oft bei weitem.

Die schicke Gesellschaft der 1950er und 1960er Jahre mit ihren rauschenden Bällen und ausgelassenen Partys, den Stars und feinen Zirkeln, bildet die Kulisse für diese dramatische Familienchronik, in der Sissy Böhm, älteste Tochter von Karlheinz Böhm, ihre persönliche Geschichte und die ihrer Vorfahren beschreibt.

Foto: privat



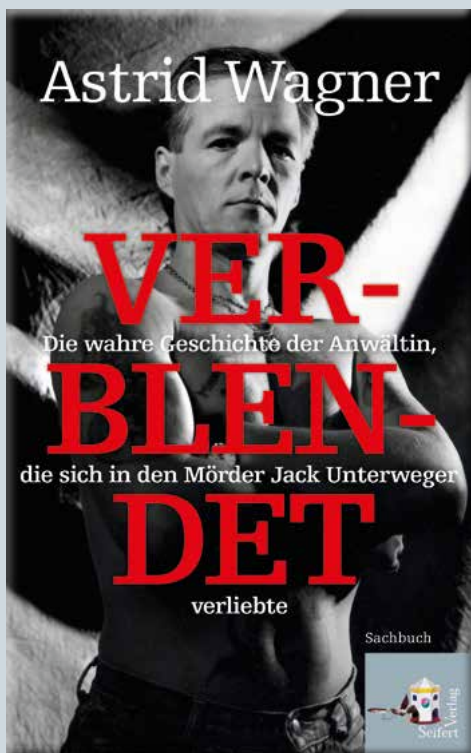
Sissy Böhm: geb. 1955 in München als Sissy Beatrice Draga Marie-Theres Böhm, Tochter aus der ersten Ehe des Schauspielers Karlheinz Böhm mit Elisabeth „Ly“ Zonewa und Enkelin des Dirigenten und langjährigen Direktors der Wiener Staatsoper Karl Böhm. Ab 1973 Ausbildung zur Hotelfachfrau in Lausanne und Studienaufenthalte in Frankreich. 1976 Ausbildung zur Cutterin und Schauspielunterricht. 1978 Geburt des Sohnes Florian Karl Dragomir. 1982–1997 Veranstaltungsmanagement, 1997–2006 Gründerin und Präsidentin der Karl-Böhm-Stiftung zur Förderung hochbegabter junger Musikerinnen und Musiker. Sissy Böhm lebt heute in Igls bei Innsbruck.

Verwandte Themen:



ISBN: 978-3-902924-20-9

Eine Frau erlebt die Faszination des Bösen



Astrid Wagner
Verblendet

Die wahre Geschichte der Anwältin,
die sich in den Mörder Jack Unterwiesinger
verliebte

ISBN: 978-3-902924-30-8

Format: 13,4 x 21,5 cm, ca. 200 Seiten
gebunden mit SU

WG 1973

ca. € 19,90

Erscheinungstermin: ca. Juni 2014



9 783902 924308

Astrid Wagner

VERBLENDET

Die wahre Geschichte der Anwältin, die sich in den Mörder Jack Unterwiesinger verliebte

Jack Unterwiesinger gehört zu den schillerndsten Figuren der Kriminalgeschichte. Wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt, begann er im Gefängnis zu schreiben und machte sich einen Namen als Schriftsteller. Nach fünfzehn Jahren wurde er als resozialisiert entlassen. Die Wiener Schickleria nahm ihn bereitwillig auf, unzählige Frauen aus allen Gesellschaftsschichten verfielen seinem Charme – bis er in den Verdacht gerät, neuerlich gemordet zu haben. Da tritt Astrid Wagner in sein Leben, eine junge Juristin aus gutem Haus. In diesem Buch gewährt die erfolgreiche Rechtsanwältin erstmals Einblick in ihre wahre Beziehung zu Jack Unterwiesinger. Interviews mit Zeitzeugen, darunter mehrere Sexualpartnerinnen Unterwiesingers und der Psychiater Reinhard Haller, sowie bislang unveröffentlichtes Briefmaterial bringen neue, bis dato unbekannt Facetten der Persönlichkeit Jack Unterwiesingers zum Vorschein. Nach zwanzig Jahren steht Astrid Wagner dazu: Ja, ich habe Jack geliebt. In diesem Buch versucht sie, einem mutmaßlichen Jahrhundertmörder und seinen Motiven auf die Spur zu kommen. Und ein Geheimnis zu ergründen: Was bringt Frauen dazu, Menschen wie ihn zu lieben?

Vor 20 Jahren nahm sich Jack Unterwiesinger in seiner Zelle das Leben, für Rechtsanwältin Astrid Wagner Anlass, um die Geschichte ihrer Liebe zu dem mutmaßlichen Serienmörder niederzuschreiben und der Frage nachzuspüren, „was Menschen wie Jack Unterwiesinger so anziehend für Frauen macht.“

• Prozessende jährt sich zum 20. Mal
• Verfilmung des Stoffes in Vorbereitung

Foto: Marcins Deak



Dr. Astrid Wagner wuchs in Wien, Paris und der Steiermark auf. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften arbeitete sie zunächst bei der Österreichischen Mietervereinigung. Ihr Engagement für den mutmaßlichen Serienmörder Jack Unterwiesinger beendete diese Karriere. Seit 2001 führt Astrid Wagner eine Rechtsanwaltskanzlei in Wien. Sie vertritt immer wieder in brisanten und öffentlichkeitswirksamen Prozessen, die sie inzwischen auch als Anwältin einem breiten Publikum bekannt gemacht haben. Bisherige Veröffentlichungen: „Jack Unterwiesinger – Mörder, Dichter, Frauenheld“ (Militzke Verlag 2001), „Geschworenensprozesse“ (Neuer wissenschaftlicher Verlag 2008) „Unfassbar!“ (Seifert Verlag 2014).

Von derselben Autorin:



ISBN: 978-3-902924-18-6

Das Porträt eines außergewöhnlichen Musikers und Menschen:
Toni Stricker, Schöpfer der „Pannonischen Musik“, über sein Leben,
seine Weggefährten und das kulturelle Österreich



Toni Stricker
Mein Weg nach Pannonien
ISBN: 978-3-902924-31-5
Format: 13,4 x 21,5 cm, ca. 248 Seiten
gebunden mit SU, illustriert (Farbe und s/w)
WG 1961
ca. € 24,90
Erscheinungstermin: ca. Oktober 2014



• Konzertauftritte und
Lesungen
• Live-Interviews und
Talk-Sendungen

Toni Stricker

MEIN WEG NACH PANNONIEN
Autobiographie

In erfrischend natürlicher Sprache lässt die österreichische Geigerlegende Toni Stricker seine Zeit Revue passieren: seine Kindheit im Wien der 30er Jahre, sein musikalisches Elternhaus, den ersten Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren, die Hitlerära, den Krieg und die Bombenangriffe auf Wien, aber auch die wunderbare Aufbruchstimmung nach Kriegsende. Er schreibt über seine klassische Ausbildung am Konservatorium, schildert den Start ins Berufsleben als Jazzgeiger, Tanz- und Studiomusiker, Solist mit Konzerten und Produktionen quer durch Europa bis hin zum gefragten Komponisten und Arrangeur für das Who's Who des Musik-, Show-, Film- und TV-Business. Wie er in den 70er Jahren, am scheinbaren Höhepunkt seiner Laufbahn, mit Frau und Tochter nach Bad Sauerbrunn im Burgenland übersiedelte, um dort, in der Heimat seines Vaters, seinen entscheidenden Selbstfindungsprozess zu erleben. Aus dieser Erfahrung heraus schuf Stricker im radikalen Gegensatz zu allen Trends der Musikindustrie seine unverwechselbare „Pannonische Musik“, die ihn – entgegen allen Prognosen der sogenannten Fachleute – zum gefeierten Botschafter seiner Region machte und zu Konzerten um den halben Globus führte.

Geigerlegende Toni Stricker schildert seinen musikalischen Werdegang, erzählt von seinen Begegnungen mit großen Künstlern des Musik-, Film- und TV-Business und lässt mit kritischen Betrachtungen über das kulturelle Österreich aufhorchen.

Foto: Ferry Nielsen



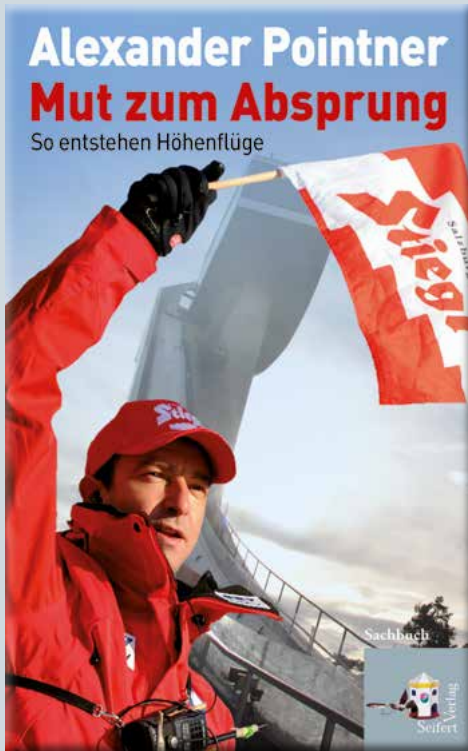
Toni Stricker, geboren 1930 in Wien, erster Geigenunterricht mit sechs Jahren, klassische Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Verheiratet seit 1954 mit Tänzerin Sybill, Reisen mit eigenen Ensembles und später als Solist durch viele Länder Europas, wird zum Inbegriff des Swinggeigers. Konzertmeister am Theater an der Wien, Studio-, Film-, und TV-Arbeiten. Spielt, komponiert und arrangiert neben seinen eigenen Produktionen für viele der namhaftesten Künstler. 1971 Geburt der Tochter Barbara und Übersiedlung ins Burgenland, wo er zu seiner „Pannonischen Musik“ findet. Für sein musikalisches Werk und seine kulturellen Verdienste erhielt Toni Stricker zahlreiche Auszeichnungen.

Verwandte Themen:



ISBN: 978-3-902924-04-9

Der erfolgreichste Skisprung-Trainer aller Zeiten über die Falle des „Schneller-Höher-Weiter“, den Mut zur Unvollkommenheit und das absolute Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten



Alexander Pointner
Mut zum Absprung
 So entstehen Höhenflüge
 ISBN: 978-3-902924-33-9
 Format: 13,4 x 21,5 cm, ca. 240 Seiten
 gebunden mit SU, illustriert (s/w und Farbe)
 WG 1974
 ca. € 24,90
 Erscheinungstermin: ca. Oktober/November 2014



Alexander Pointner mit Angela Pointner

MUT ZUM ABSPRUNG
So entstehen Höhenflüge

Medaillen und Siege in Serie, Fahnenmeere an den Schanzen, Rekordquoten im TV – Skispringen fesselt. Die österreichischen Adler begeistern mit ihrem publikumsnahen Auftreten über die Grenzen hinaus und werden zu beliebten Werbeträgern. Ein Jahrzehnt lang führt Alexander Pointner, erfolgreichster Skisprung-Trainer aller Zeiten, die „Superadler“ in ungeahnte Höhen. In diesem Buch gewährt er Einblick in seine Welt des Spitzensports, die in vielfacher Weise vom Mut zum Abspringen geprägt ist. Seine Vision, das Skispringen sportlich und wirtschaftlich auf eine noch nie dagewesene Ebene zu heben, setzt er mit systematischer Arbeit um und formt aus Einzelsportlern ein kraftvolles Teamgefüge. Zugleich führt ihn die unerfüllbare Erwartungshaltung des ständigen Schneller-Höher-Weiter zur Erkenntnis, dass nachhaltiger Erfolg so nicht möglich ist. Dies gibt für ihn den Ausschlag, den Absprung in eine neue Form des Coachings zu wagen: Mut zur Unvollkommenheit und absolutes Vertrauen in die vorhandenen Fähigkeiten bilden die Eckpunkte dieser Philosophie, die Alexander Pointner auch in seiner persönlichen Entwicklung stark beeinflusst hat.

• **Bewährte Erfolgsgeschichte**
 • **Interviews und Berichte in Printmedien sowie Hörfunk und Fernsehen**
 • **Intensive Vortragstätigkeit**

Dieses Buch gewährt nicht nur Einblicke in ein bislang unerreichtes Erfolgskonzept aus der Welt des Spitzensports, sondern schildert auch die ganz persönliche Entwicklungsgeschichte Alexander Pointners, des bekanntesten „Fahenschwingers“ der Nation.

Foto: Christian Forcher



Alexander Pointner, geb. am 1.1.1971 in Grieskirchen. Nach Absolvierung des Skigymnasiums Stams aktiver Skispringer. 1995 Beginn seiner Trainertätigkeit beim Tiroler Skiverband, ab 1999 ÖSV-Co-Trainer unter Alois Lipburger und Toni Innauer, ab 2002 für den B-Kader hauptverantwortlich, 2004–2014 Cheftrainer der Nationalmannschaft. Mit dem Team erzielte Pointner 32 Medaillen bei Großereignissen (17 Gold), 118 Weltcup Siege, 9 Nationencupsiege, vier Weltcupgesamtsiege und sechs Gesamtsiege bei der Vierschanzentournee in Serie. Er geht damit als erfolgreichster Skisprungtrainer in die Geschichte ein.

Foto: Christian Forcher



Mag. Angela Pointner, geb. am 31.5.1971 in Innsbruck. Nach der Matura freie Sportjournalistin, Ausbildung zur Volksschullehrerin, anschließend Studium der Erziehungswissenschaften in Innsbruck; leitet seit 2009 das erste Zentrum für Audiovisuelle Wahrnehmungsförderung (AVWF) und Regenerationscoaching in Innsbruck. Angela Pointner ist mit Alexander Pointner verheiratet, den sie in den Bereichen Medienarbeit und interne Kommunikation berät. Das Paar hat vier Kinder.

Verwandte Themen:



ISBN: 978-3-902406-57-6

Unsere Bestseller



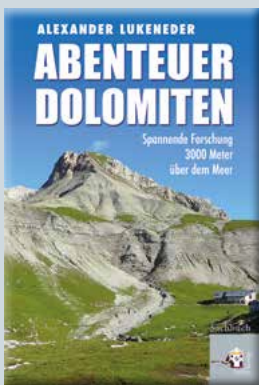
Ein historischer Roman über Menschen, die genau das Leben lebten, das auch die eigenen Eltern und Großeltern gelebt haben.

Fritz Dittlbacher
Kleine Zeiten
Die Geschichte meiner Großmutter
ISBN: 978-3-902406-93-4
280 Seiten, gebunden mit SU,
illustriert (s/w)
WG 1110 € 23,60



Der legendäre Musikkritiker Karl Löbl entwirft ein ungeschöntes Porträt des Jahrhundertdirigenten Herbert von Karajan.

Karl Löbl
„Ich war kein Wunder!“
Herbert von Karajan – Legende und Wirklichkeit
ISBN 978-3-902924-20-9
168 Seiten, gebunden mit SU,
illustriert
WG 1961 € 19,90



Extremforschung auf 3.000 Höhenmeter: der abenteuerliche Weg zur Entdeckung neuer Arten

Alexander Lukeneder
Abenteuer Dolomiten
ISBN: 978-3-902924-07-0
216 Seiten, gebunden mit SU,
durchgängig vierfarbig
WG 1973 € 34,90



Quellennachweis:

- Seite 1: Cover-Illustration: GEPA
- Seite 2: Foto: privat
- Seite 3: Cover-Foto: Fritz Lehner
Autorenfoto: Fritz Lehner, Selbstporträt
- Seite 4: Cover-Illustration: Karlheinz Böhm: Foto Schneider-Press/Erwin Schneider,
die übrigen Fotos: privat
Autorinnenfoto: privat
- Seite 5: Cover-Foto: Andreas Hermann
Autorenfoto: Marcus Deák
- Seite 6: Cover-Foto: Reinhard Bimashofer
Autorenfoto: Ferry Nielsen
- Seite 7: Cover-Foto: GEPA
AutorInnenfotos: Christian Forcher
- Seite 8: Cover-Foto: Fritz Dittlbacher privat
Cover-Foto: Siegfried Lauterwasser, Herbert von Karajan – Fotoarchiv
Cover-Foto: Alexander Lukeneder

IMPRESSUM

Seifert Verlag GmbH
Ungargasse 45/13
1030 Wien
Tel.: (01) 712 79 55-0
Fax: (01) 712 79 55-25
www.seifertverlag.at
www.facebook.com/seifertverlag
E-Mail: office@seifertverlag.at

Grafikdesign:
Rubik Creative Supervision
E-Mail: office@c-supervision.at

Logo: Padhi Frieberger

Druck: Kny&Partner
c.r.kny@knyundpartner.com
www.knyundpartner.com

Auslieferung (A)
Mohr Morawa
Buchvertrieb Ges.m.b.H.
1232 Wien, Sulzengasse 2
Tel.: (01) 680 14-0
Fax: (01) 689 68 00
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Auslieferung (D)
Herold
Verlagsauslieferung und Logistik GmbH
82041 Oberhaching, Raiffeisenallee 10
Panja Zerzawetzky
Tel.: +49-89) 61 38 71-24
Fax: (+49-89) 61 38 71-5524
E-Mail: p.zerzawetzky@herold-va.de
www.herold-va.de

Vertreter Gebiet Ost
(Wien, NÖ, Burgenland, Steiermark)
Thomas Lasnik
1220 Wien, Marangasse 8
Tel: (0664) 221 72 92
Fax: (01) 545 67 58
E-Mail: thomas.lasnik@mohrmorawa.at

Vertreter Gebiet West
(OÖ, Salzburg, Kärnten, Tirol,
Vorarlberg, Südtirol)
Michael Hipp
9500 Villach, Mahrhöflweg 20/5/5
Tel: (0664) 391 28 37
Fax: (0664) 773 91 28 37
E-Mail: michael.hipp@mohrmorawa.at

Fachmarkt/Nebenmarkt (Österreich)
Jutta Bussmann
1230 Wien, Reulingweg 5
Tel.: (0664) 203 90 71
Fax: (0664) 207 52 58
E-Mail: jutta.bussmann@mohrmorawa.at

Stand Mai 2014
Preisänderungen und Irrtümer
vorbehalten

Der Verlag dankt an dieser Stelle Klaus Rubik von Rubik Creative Supervision für die künstlerische Gestaltung des Katalogs, die immer wieder hohe Ansprüche an Genauigkeit, Inspiration und Ästhetik stellt.

Christoph Kny von Kny und Partner sei für die sorgfältige drucktechnische Umsetzung gedankt.

www.seifertverlag.at

